

**Betreff:**

Kommunales Know-how für innovative StartUps  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 02.08.2018 -

**Antragstext:**

Die Kommunalwirtschaft in Deutschland damit begonnen, sogenannte „Accelerator Spaces“ zu gründen. Ziel dabei ist es, dass kommunale Unternehmen aus den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Telekommunikation und Abfall digitalen Gründern Raum zur Geschäftsentwicklung geben und Coaching, Investments und Kundennetzwerke mit einbringen. Zudem hat der Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) seit März 2018 die „VKU-Innovationsplattform“ (<https://www.kommunaldigital.de>) aufgebaut, die als Schnittstelle Startups der Digitalbranche mit den rund 1.500 Verbandsmitgliedern auf einfache Weise dauerhaft zusammenbringt soll. Sie soll außerdem einen umfassenden Überblick zu Kooperationsmöglichkeiten mit der Kommunalwirtschaft geben und erste Geschäftsanbahnungen ermöglichen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob und in welchem Umfang sich die Wiesbadener VKU-Mitglieder (ELW, ESWE Versorgung, Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, WLW und WiTCOM) an solchen Initiativen beteiligt haben und/oder beteiligten,
2. ob und in welchem Umfang eine Beteiligung an solchen Initiativen geplant ist,
3. gegebenenfalls die Gründe darzulegen, warum eine solche Beteiligung nicht stattfinden und/oder nicht geplant ist,
4. welche Initiativen er ergreifen will, um die innovative StartUps durch seine städtischen Gesellschaften zu unterstützen.

Wiesbaden, 03.08.2018

Christian Diers  
Fraktionsvorsitzender

Dennis Majewski  
Fraktionsreferent